

Tagesfamilien
Mittel- und Oberthurgau

Jahresbericht 2023



Mitglied von kibesuisse
Membre de kibesuisse
Membro di kibesuisse

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Präsidentin Daniela Müller	04
Jahresbericht Geschäftsstelle Ilona Stolz	08
- Das Jahr 2023 im Überblick	11
- Statistiken Betreuungsstunden 2023	12
Vereinsangaben	14

Jahresbericht Präsidentin Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Geschätzte Vereinsmitglieder

Im Jahr 2023 durften wir während ca. 51'500 Stunden Kinder im Mittel- und Oberthurgau betreuen. Diese Kennzahl entspricht in etwa dem Vorjahr.

Wir betreuen zurzeit ca. 105 Kinder aus 67 Familien mit 34 Betreuungspersonen.

Es wären noch mehr, doch mussten wir im vergangenen Jahr feststellen, dass sich nicht mehr so einfach Tageseltern finden lassen. Der Bedarf im Oberthurgau ist sehr hoch, doch können wir nicht alle Bedürfnisse befriedigen.

Ganz herzlichen Dank an alle Tageseltern für ihre Leistung und ihr Engagement! Wir hoffen, dass sich weitere Betreuungspersonen finden lassen, denen diese Aufgabe ebenso am Herzen liegt und sie Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten.

Vorstandsarbeit

Der Vorstand traf sich im 2023 zu 5 Sitzungen plus einer zusätzlichen ausserordentlichen Telefonkonferenz zum Thema einer möglichen Zusammenarbeit mit dem Tagesfamilienverein Frauenfeld. Aufgrund der unsicheren Weiterführung dieses Vereins wurden wir mit dieser Frage konfrontiert. Mittlerweile konnte sich dieser wieder auffangen.

Der Vorstand als auch die Mitarbeiterinnen sind mit neuen Fotos auf der Homepage präsentiert. Ein neues und lustiges Erlebnis, als Gruppe posieren zu dürfen.

Nebst bereits genanntem Thema haben wir uns mit der Komplettierung des Vorstandes und deren Neukonstrukturierung beschäftigt. Dazu kam die Ausarbeitung einer Kompetenzregelung, die Diskussion und Angebotserweiterung von Spielgruppen und die Aufbereitung einer Leistungsvereinbarung für Gemeinden zum selektiven Obligatorium zur Sprachförderung.

Klausurtagung

Diese stand in diesem Jahr unter dem Motto «Überarbeitung der Statuten». Der Vorstand, die Geschäftsleiterin Ilona Stolz und die Finanzverantwortliche Claudia Dalcher trafen sich in der Traube Weinfeld. Die Statutenüberarbeitung drängte sich auf, da der Passus zum obligatorischen Mitgliederbeitrag für Kunden diskutiert und abgeändert wurde. Deshalb entschied sich der Vorstand, die Statuten gesamthaft zu aktualisieren und den neuen Standards anzupassen.

Ein weiteres Thema war Fundraising. Nach der Prüfung verschiedener Möglichkeiten hat sich der Vorstand geeinigt, sich bei der stiftungschweiz.ch anzumelden. Wir sind gespannt, ob der MOTG wahrgenommen wird und Spenden eintreffen werden.



Zur Stadtführung «auf Frauenspuren» mit Vreni Brenner waren die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle mit dabei.



Personelles

Nach einigen Turbulenzen bei der Besetzung der zweiten Koordinationsstelle für den Mittelthurgau konnte zum Glück auf den 1.2.23 Frau Ursula Brüscheiler, Hohentannen, gefunden werden. Sie hat sich schnell in ihre Aufgabe eingearbeitet und ist mittlerweile in der Ausbildung zur Koordinatorin für Tagesfamilien bei kibesuisse. Wir wünschen ihr weiterhin viel Freude und Erfolg in ihrer Aufgabe.

Dank

Der Abschied der langjährigen Präsidentin, Ursi Senn-Bieri, hat die Mitarbeitenden als auch den Vorstand tief bewegt. Sie zu ersetzen fällt nicht leicht und wir sind alle noch im Findungsprozess. An dieser Stelle danken wir ihr nochmals herzlich für ihr aussergewöhnliches Engagement.

Der Dank geht aber auch an alle anderen: An die Tageseltern für die Betreuung der Kinder, an die Eltern für Ihr Vertrauen, an die Geschäftsleiterin und ihre Mitarbeitenden, welche sich unermüdlich für die Tagesgeschäfte einsetzen und dem Vorstand, welcher sich in strategischer Hinsicht für den Verein einsetzt und sich neuen Herausforderungen stellt. Danke auch an die Vertragsgemeinden für die tolle Zusammenarbeit. Allen ein herzliches Dankeschön!

Im Januar 2024

Daniela Müller | Präsidentin
Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau



(es fehlen Nadine Wolfer und Ursula Brüscheiler)

Jahresbericht Geschäftsstelle

**„Erfolg ist nicht danach zu beurteilen,
was ein Mensch im Leben erreicht,
sondern nach den Hindernissen,
die er auf dem Weg zum Erfolg überwunden hat.“**

(Booker T. Washington)

Personal

Ursula Brüscheiler stiess im Februar 2022 zu unserem Team, worüber wir sehr glücklich sind. Durch ihre langjährige Erfahrung als Lehrerin sowie durch ihre beruflichen Ausflüge in unterschiedliche Branchen erwarb sie sich ein vielfältiges und für uns sehr wertvolles Mosaik an Fachwissen und Kompetenzen. Die Aufgaben einer Koordinatorin lassen sich schwer in eine Anforderungsschablone giessen. Es ist nicht die EINE Berufsausbildung, die auf diese Stelle passt, ganz zu schweigen von den vielfältigen personalen Kompetenzen, ohne die diese Arbeit nicht zu bewältigen ist. Man sucht die Nadel im Heuhaufen. Mit Ursula Brüscheiler haben wir sie gefunden.

Auch in der Tagesfamilienbetreuung suchen wir mitunter die Nadel im Heuhaufen. Meist finden wir sie, aber nicht immer. Die sich nach Corona abzeichnende Tendenz der schwierigen Suche nach Betreuungspersonen manifestierte sich. Wir beobachten allerdings Interessantes. Es gibt nach wie vor Frauen (und hin und wieder Männer), die sich für die Familienarbeit entscheiden und somit potenzielle Betreuungspersonen in Tagesfamilien darstellen. Es gibt nach wie vor Frauen und Männer, die sich eine familienkompatible Berufstätigkeit wünschen. Aber nicht um jeden Preis. Diese Generation hat ihre eigenen Vorstellungen und Werte. Diese decken sich nicht mehr unbedingt mit denen der letzten Generation. Vor 10 Jahren hörten wir von Bewerberinnen oft als erstes den Satz «Mir geht es nicht ums Geld!». Als wollten sie sich dafür entschuldigen, dass sie auch noch Geld bekommen für ihre Arbeit mit den Kindern. Als Tagesfamilienorganisation arbeiten wir seit Jahren am Wandel der Wahrnehmung unserer Arbeit, am Bewusstsein, dass Betreuung in Tagesfamilien ein Beruf ist. Dazu gehören in erster Linie angemessene Arbeitsbedingungen. Arbeitsbedingungen, die sich mit jenen in anderen Berufen messen lassen. Das ist es, was junge Arbeitnehmende erwarten.

Ausbildung

Ramona Scherz schloss im August erfolgreich den Lehrgang für Vermittlerinnen des Verbandes kibesuisse ab. Das Thema ihrer Zertifizierungsfeier «Facebook als Werkzeug für die Tagesfamilienorganisation» setzt sich mit den Social Media und ihrer Rolle bei der Rekrutierung von Betreuungspersonen auseinander. Herkömmliche, analoge Kanäle funktionieren zwar nach wie vor, aber nicht mehr ausschliesslich. Für die Generation der jungen Mütter, die unsere Zielgruppe darstellt, hat sich die digitalen Kommunikationswege selbstverständlich zu eigen gemacht. Und darauf müssen wir reagieren. Die Ergebnisse der Zertifizierungsarbeit von Ramona Scherz gaben wichtige Impulse.

Selektives Obligatorium Frühe Sprachförderung

Die nächste Herausforderung liess und lässt nicht lange auf sich warten. 2022 wurde das neue Volksschulgesetz zum Thema vorschulische Sprachförderung verabschiedet. Die Umsetzung erfolgt ab dem Schuljahr 2024/2025. Dieses Gesetz verpflichtet die Schulgemeinden zur Erhebung des sprachlichen Förderbedarfs aller Kinder, die zum 31.07. das 3. Lebensjahr vollendet haben. Stellt sich Förderbedarf heraus, muss die Schulgemeinde ein entsprechendes Förderangebot zur Verfügung stellen. Hierbei sind in erster Linie Spielgruppen, Kitas und Tagesfamilien im Fokus.

Warum?

Weil es nicht um Sprachunterricht im schulischen Sinn geht, sondern um eine alltagsintegrierte Sprachförderung. Das heisst, Kinder verbessern ihre Sprachkenntnisse, indem sie den Alltag mit anderen Kindern teilen und dabei von den verantwortlichen Erwachsenen entsprechend begleitet werden. Der Kanton lancierte im Herbst 2023 die erforderliche 2-teilige Zusatzausbildung, an der momentan 6 Betreuungspersonen aus unserer Organisation teilnehmen. Das heisst, Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau hat sich als Anbieter positioniert. Zudem war und bin ich in meiner Rolle als Geschäftsleitung einer Tagesfamilienorganisation in der Resonanzgruppe Umsetzung des Kanton Thurgaus involviert. Wir freuen uns über den zunehmenden Stellenwert des Bereiches Tagesfamilien in der öffentlichen Wahrnehmung.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ein arbeitsreiches und bewegendes Jahr hinter uns liegt. So wie die Gesellschaft einem steten Wandel unterworfen ist, so sind dies auch wir als Organisation. Wandel als lustvolle Herausforderung – das ist unser Motto.

Mein unendlicher Dank gilt den vielen Betreuungspersonen, die uns die Treue halten und wandelbar mit uns auf dem Weg sind.

Ein grosser Dank an unsere Kunden, die den Weg zu uns finden und somit zeigen, dass sie Qualität schätzen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen, welche die Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau durch ihre Mitarbeit und ihr Engagement unterstützen.

Im Februar 2024
Ilona Stolz | Geschäftsleiterin
Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Das Jahr 2023 im Überblick

Jubiläen:

5 Jahre	2 Betreuungspersonen
---------	----------------------

Veranstaltungen Tagesfamilien intern:

Jan-Dez 2023	10 x Fachaustausch «Gipfeltreffen»
07.03.2023	Weiterbildung «Standortgespräche führen»

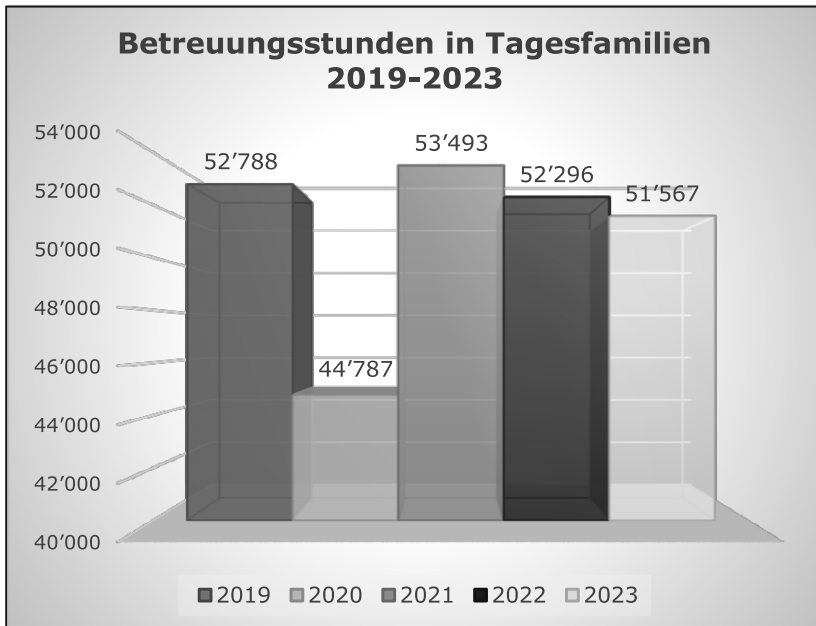
Veranstaltungen Tagesfamilien extern:

08.2022 – 07.2023	Lehrgang für Vermittlerinnen (LVT), kibesuisse
Jan-Dez 2023	Grundbildung Tageseltern, kibesuisse
11.11.2023	Sankt Galler Forum, Elternbildung Volksschule Kanton Sankt Gallen

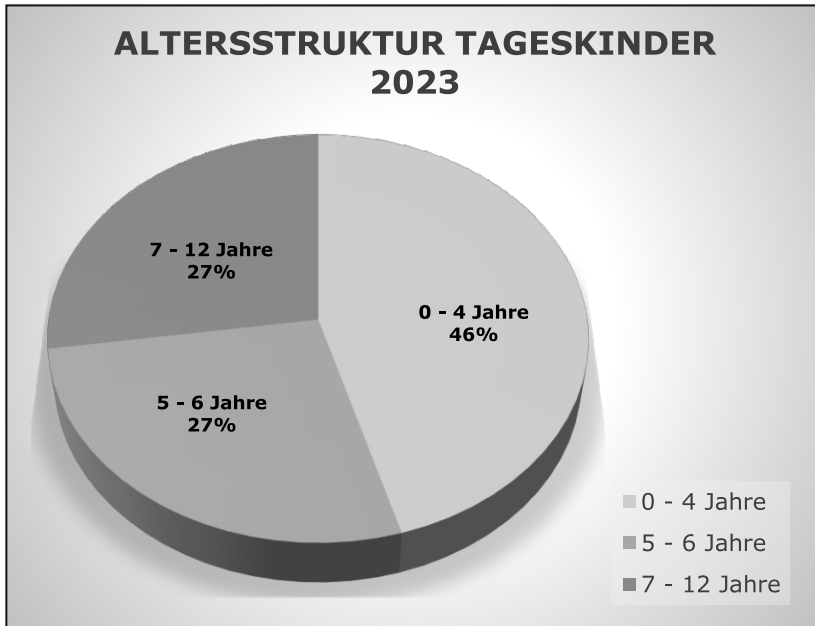
Veranstaltungen Verwaltung:

15.02.2023	Infoveranstaltung Broschüre Spracherwerb
23.03.2023	Zweite kantonale Konferenz «Frühe Förderung»
11.05.2023	Forum Frühe Kindheit Arbon
16.05.2023	Runder Tisch ASG Amriswil «Selektives Obligatorium»
12./13.05.2023	Internationales Bodenseesymposium «Frühe Kindheit im digitalen Zeitalter»
17.05.2023	Vernetzungstreffen Pflege und Heimaufsicht Kanton TG
23.05.2023	Arbeitsgruppe Umsetzung selektives Obligatorium Kanton TG
07.06.2023	Austauschtreffen Thurgauer Tagesfamilienorganisationen
21.06.2023	Zertifizierungsfeier Ramona Scherz kibesuisse
29.06.2023	Fachaustauschtreffen Vermittlerinnen Ostschweiz kibesuisse
28.09.2023	Austauschtreffen Thurgauer Tagesfamilienorganisationen
28.09.2023	Vernetzungstreffen Frühe Förderung Romanshorn
23.11.2023	10. Netzwerktreffen Kinder und Jugendförderung Kanton TG

Statistik Betreuungsstunden 2023



Statistik Altersstruktur 2023



Vereinsangaben

Tätigkeitsgebiet / Vertragsgemeinden per 31.12.2023

Affeltrangen	Hohentannen
Amlikon-Bissegg	Horn
Amriswil	Kradolf-Schönenberg
Arbon	Märstetten
Berg TG	Roggwil TG
Birwinken	Romanshorn
Bischofszell	Salmsach
Bürglen	Sommeri
Bussnang	Sulgen
Egnach	Uttwil
Erlen	Weinfelden
Hauptwil-Gottshaus	Wigoltingen
Hefenhofen	Zihlschlacht-Sitterdorf

Allgemein

Anschrift / Geschäftsstelle	Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau Fabrikstrasse 1, 8586 Erlen
Telefon-Nummer	071 620 29 43
E-Mail	info@tagesfamilien-motg.ch
Website	www.tagesfamilien-motg.ch
Spenden IBAN:	CH27 0078 4260 1700 5200 1 (BC: 784)
Vereins-/Geschäftsjahr	1. Januar bis 31. Dezember

Vorstand

Präsidium	Daniela Müller, Illhart
Vizepräsidium	Nadine Wolfer, Weinfelden
Finanzen	Theres Dudli, Weinfelden
Protokoll	Barbara Schlepfer, Buch b. Kummertsh.
Beisitz	Katja Pfister Stahel, Berg

Mitarbeiterinnen

Geschäftsleitung	Ilona Stolz
Koordination Mittelthurgau	Ursula Brüscheiler
Koordination Oberthurgau	Ramona Scherz
Rechnungsstelle Leitung	Claudia Dalcher
Rechnungsstelle Mitarbeit	Ursi Ott

Revisionsstelle

Thalmann Treuhand, Weinfelden

Tagesfamilien Mittel- und Oberthurgau

Geschäftsstelle

Fabrikstrasse 1

8586 Erlen

071 620 29 43

info@tagesfamilien-motg.ch

www.tagesfamilien-motg.ch

www.facebook.com/TagesfamilienMittelundOberthurgau/